



Impuls zum Donnerstag 21. Mai 2020 Christi Himmelfahrt

von Ursula Giger



Rabbula-Evangeliar, 6. Jahrhundert

Psalm 47

„Denn König der ganzen Erde ist Gott.“

Lukas 24

44 Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht. 45 Darauf öffnet er ihren Sinn für das Verständnis der Schriften. 46 Er sagte zu ihnen: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen 47 und in seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden.

Angefangen in Jerusalem, 48 seid ihr Zeugen dafür. 49 Und siehe, ich werde die Verheißung meines Vaters auf euch herabsenden. Ihr aber bleibt in der Stadt, bis ihr mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werdet!

Die Entrückung Jesu in den Himmel

50 Dann führte er sie hinaus in die Nähe von Betanien. Dort erhob er seine Hände und segnete sie. 51 Und es geschah, während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben. 52 Sie aber fielen vor ihm nieder. Dann kehrten sie in großer Freude nach Jerusalem zurück. 53 Und sie waren immer im Tempel und priesen Gott.

„den Glauben wagen“, habe ich gelesen, diese Worte sind in mir geblieben. Christi Himmelfahrt glauben und feiern ist nicht selbstverständlich. Für mich ist es eine heilsame Verbindung zwischen Erde und Himmel. Ich wage zu glauben, dass Christus in den Himmel aufgefahren ist. Wir leben hier auf dieser Erde und wissen, dass im Himmel ein Reich ist, das auch uns einmal empfangen wird, in welcher Form dann auch.

Diesen Glauben täglich zu wagen ist eine grosse Herausforderung. Sie kann uns in allen Sorgen, Ängsten und Unsicherheiten, die uns seit Wochen bedrängen, eine kluge Begleiterin sein. Den Glauben wagen lässt uns grosszügiger, unruhiger, bewegter und freier werden. Das Bild von Christi Himmelfahrt hat Bewegung und Freude in sich. Maria in der Mitte hat Arme und Hände geöffnet. Christus „winkt“ aus dem Himmel. Wir winken von Balkon zu Balkon, die Herzen offen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden.

Numeri 6, 24-26